
Kia löst die Launch Edition beim X-Ceed ab

Die limitierte „Launch Edition“ des Kia X-Ceed wird ein halbes Jahr nach dem Marktstart jetzt von der neuen, regulären Ausstattungslinie „X-Dition“ abgelöst. Sie bietet alle Elemente der bisherigen Sonderausführung, lässt sich aber freier konfigurieren. Für den Antrieb stehen ein Turbobenziner 1.4 T-GDI (140 PS) und 1.6 T-GDI (204 PS) sowie die stärkere Version des 1,6-Liter-Diesels (136 PS) zur Verfügung. Alle drei Motorisierungen werden optional mit einem siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe (DCT7) mit Sport-Modus angeboten. Die Preise starten bei 28.710 Euro.

Zu den exklusiven Ausstattungselementen gehören gelb eloxierte Einsätze am Armaturenbrett, gelbe Kontrastnähte an den vorderen Türverkleidungen und den Sitzbezügen in Stoff-Leder-Kombination sowie ein schwarzer Dachhimmel und Aluminium-Sportpedale. Unter anderem sind ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Memory-Funktion, Sitzheizung und elektrisch einstellbare Lendenwirbelstützen in beiden Vordersitzen, Zwei-Zonen-Klimaautomatik und ein beheizbares Lederlenkrad an Bord.

Die Serienausstattung beinhaltet darüber hinaus ein volldigitales Cockpit mit 31,2-Zentimeter-HD-Display (12,3 Zoll), ein Audiosystem mit 20,3-cm-Touchscreen (8 Zoll) und digitalem Radioempfang, Smartphone-Schnittstelle (Android Auto, Apple Carplay) mit Sprachsteuerung, Rückfahrkamera, Smart-Key, Parksensoren vorne und hinten, LED-Scheinwerfer, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Privacy-Verglasung (dunkel getönte Scheiben ab B-Säule) und elektrisch anklappbare Außenspiegel.

Das Spektrum serienmäßiger Assistenztechnologien umfasst ein intelligentes Parksystem mit Parkassistent, einen Frontkollisionswarner mit Fußgänger- und Fahrraderkennung, einen aktiven Spurhalteassistenten, einen Müdigkeitswarner und einen Fernlichtassistenten sowie bei den Automatikversionen einen Stauassistenten und eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-go-Funktion.

Optional erhältlich ist ein 26-cm-Navigationssystem (10,25 Zoll) samt den Online-Diensten Uvo Connect. Sie umfassen den Echtzeit-Informationsservice Kia Live, dessen Daten das Navigationssystem über eine eigene SIM-Karte bezieht, und die Uvo-App, mit der per Smartphone Routen an das Navi übertragen oder Fahrzeuginformationen abgerufen werden können. Auf der Liste der Sonderausstattungen stehen zudem unter anderem ein JBL-Premium-Soundsystem, eine sensorgesteuerte elektrische Heckklappe, ein elektrisches Glasschiebedach, eine induktive Smartphone-Ladestation, eine Sitzheizung hinten (äußere Sitzflächen) und eine dreigeteilte Rückbank (Verhältnis 40:20:40) sowie ein Spurwechselassistent, ein Querverkehrswarner und eine Verkehrszeichenerkennung für Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Wer häufiger auf unbefestigten Wegen unterwegs ist oder einfach nur noch ein bisschen höher sitzen möchte, der kann den Crossover mit einem um rund 20 Millimeter höhergelegten Fahrwerk bestellen (159 Euro zzgl. Einbau). (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



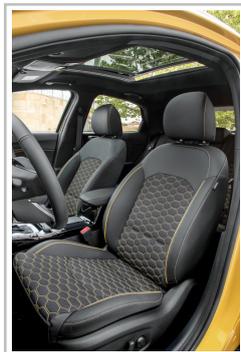
Kia X-Ceed.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia X-Ceed.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia X-Ceed.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia X-Ceed.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
